

Leistungssportler in der Klasse, welche Entlastungen kann es in der Oberstufe geben?

Beitrag von „keckks“ vom 13. Juni 2019 13:58

wie auch immer das kind heißt. in bayern heißt das halt so, wenn es stört, sollte man sich ans km wenden, wir können hier wenig dran ändern.

übrigens wird sicher keiner kadersportler, der durch einen bonus auf den abischnitt (der nur unter sehr engen bedingungen gewährt wird; so ein c-kader, das ist der unterste bundeskader, ist normalerweise sehr klein, wir reden pro disziplin von unter zehn leuten in einzelsportarten.) motiviert werden muss, leistungssport zu machen. 😊 leistungssportler sind eigentlich immer intrinsisch motiviert. sonst macht das keiner. du kannst in 99% der sportarten in d davon weder jemals leben, noch bringt es dir irgendwelche vorteile. nur einen riesigen (!) berg nachteile. der nta (oder sportlerbonus, wenn du magst) ist da nur ein klitzekleiner versuch, ein bisschen die härten abzufangen, ein sehr kleines bisschen. wir reden von 0.3 abischnitt besser, und warste einen tag zu kurz im kader, biste leider auch hier raus. man muss eher extrem opferbereit sein, wenn man außerhalb des fußballs ernsthaft kadersportler jenseits des 14. geburtstags oder so bleiben will. nicht nur das training selbst erfordert sehr, sehr viel und mehr, sondern vor allem die lebenstechnischen folgekosten sind enorm. und größer. 'olympian living in a car' ist leider nicht nur in den usa ein treffendes bild.

die öffentlichkeit und damit die politik hat an der förderung des leistungssports (die finanziell fast nicht mehr existiert in den letzten zehn jahren, die mittel werden immer weniger) interesse, weil irgendwie die meisten dann doch gerne medaillen für deutschland hätten und vor allem, weil der leistungssport zum Breitensport motivieren soll. dass der förderlich ist, weit mehr als jedes fitnessstudio (don't get me started...), liegt wohl auf der hand, und dass diese motivation v.a. bei kinder und jugendlichen (die dann meist lebenslang sport machen) wirkt, das sieht man eigentlich in jedem sportverein.

daneben: schönste nebensache der welt. vielleicht schwer zu erklären, wie gesagt, leistungssport ist eine ganz andere welt. entlasteter raum, mensch ist nur da ganz mensch, wo er spielt, und so. archaischer raum. in dem sinne herr brecht: "Ich bin für den Sport, weil und solange er riskant (ungesund), unkultiviert (also nicht gesellschaftsfähig) und Selbstzweck ist." ich weiß nicht, ob das was gutes ist, aber es ist großartig.